

# Drehbohrgerät beim Galeriebau auf deutscher Autobahn

Mit einem Liebherr-Drehbohrgerät wurden die Gründungsarbeiten für die neue Autobahngalerie bei Germering vorgenommen.



Für Gründungsarbeiten im Rahmen der Spurerweiterung der süddeutschen Autobahn A 96 setzt die Telekrane Engl GmbH ein Liebherr-Drehbohrgerät vom Typ LB 24-270 ein. Die mit einem Bohrantrieb der BAT-Serie ausgerüstete Maschine arbeitet am neuen Galeriebau bei Germering. Die etwa 900 m lange Galerie wird im Zuge der Erweiterung der Lindauer Autobahn errichtet, um die Bewohner der Großen Kreisstadt besser vor Verkehrslärm zu schützen.

**Die Aufgabe des Drehbohrgeräts** besteht darin, Gründungspfähle mit Längen von 12 bis 14 m und Durchmessern von 900 und 1.200 mm einzubringen. Die Bohrungen werden durch eine Kellystange mit einer Länge von 30 m geführt, womit eine Bohrtiefe bis 28 m erreicht werden kann. Der Baugrund setzt sich dabei aus dicht gelagerten Kiesschichten und tertiären Schichten zusammen. Trotz dieser schwierigen Bodenverhältnisse überzeugt das LB 24-270 durch seine hohen Bohrleistungen. Es benötigt lediglich drei Stunden für das Fertigstellen eines Pfahles, wodurch vier Pfähle pro Tag produziert werden können. Für die Erstel-

lung aller Pfähle sind somit insgesamt 16 Arbeitstage vorgesehen.

„Eine besondere Herausforderung für die Bohrarbeiten stellt der geringe Abstand von nur 1,5 bis 2 m zur Autobahn dar. Dafür eignet sich das LB 24-270 aufgrund seiner kompakten Abmessungen sehr gut“, erklärt Bauleiter Sebastian Thaler von Telekrane Engl. „Ein entscheidender Vorteil der Maschine bei diesem besonderen Einsatz sind ihre niedrigen Lärmemissionen, die die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gegenüber den Anrainern ermöglichen. Zudem bietet das Gerät eine ausgezeichnete Standfestigkeit durch den stabilen Unterwagen und die breiten

Laufwerke. Dies erfüllt die Forderung des Auftraggebers nach hoher Standsicherheit“, berichtet der Bauleiter.

Das LB 24-270 gehört zur Serie der Liebherr-Drehbohrgeräte. Bohren mit Kellyausrüstung, Doppelbohrkopf, Endloschnecke (SOB) sowie Vollverdränger zählen zu den gängigen Verfahren. Die rund 76 t schwere Maschine ist mit einem 320 kW (435 PS) starken Dieselaggregat ausgestattet. Ein technischer Vorteil der Maschine ist das Seilvorschubsystem mit 32 t Rückzugskraft. Damit verfügt der Anwender über ein Höchstmaß an Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, selbst unter schwersten Bodenverhältnissen

und Einsatzbedingungen. Ein weiterer Vorzug des Liebherr-Drehbohrgerätes ist die exakte Proportionalsteuerung, die es erlaubt, mehrere Bewegungen gleichzeitig sehr feinfühlig zu fahren. Als besonderen Bedienkomfort lassen sich alle Mäklerrfunktionen wahlweise über das Zusatzpult oder den Joystick bedienen. In allen Einsatzbereichen ist so eine gute Positionierbarkeit gewährleistet.

### **Innovative Bohrantriebe im Einsatz**

Das Liebherr-Drehbohrgerät auf der Baustelle bei Germering ist mit dem Bohrantrieb vom Typ BAT 270 ausgerüstet, der ein hohes Drehmoment von 270 kNm bietet. Der von Liebherr entwickelte Bohrantrieb der BAT-Serie liefert die erforderliche Drehkraft für eine Vielzahl von Bohrvorfahren. Die automatische Drehmomentregelung und die stufenlose Drehzahlanpassung reagiert flexibel auf unterschiedlichste Bodenverhältnisse. Dies garantiert den optimalen Bohrvorschub.

Auf der Baustelle war der Liebherr-Bohrantrieb vom Typ BAT 270 im Einsatz.



### **Kontakt**

[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

